

---

**1037/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 14.03.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen  
Dienst

betreffend **Beraterverträge für die Burgtheater GmbH bzw. die Bundestheater-Holding GmbH**

Wie die Tageszeitung „Presse“ jüngst berichtete, ließ Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann bereits im Jahr 2011 die Finanzen seines Hauses durch den Finanzexperten Peter F. Raddatz prüfen. Weitere Details des „Presse“-Berichts:

*„Seit der Spielzeit 2013/14 ist der Deutsche kaufmännischer Geschäftsführer des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Schon von 1989 bis 2001 war er ebendort Geschäftsführer, wechselte aber dann nach Köln, wo er als kaufmännischer Intendant die Bühnen der Stadt leitete. 2009 kam es zum nächsten Karrieresprung: Raddatz wurde zum Generaldirektor der Stiftung Oper gekürt, unter deren Dach die Deutsche Oper Berlin, Komische Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden und das Staatsballett Berlin zusammengefasst sind. ... Die Holding hat mit Raddatz am 7. Jänner 2011 einen Werkvertrag für die Dauer von drei Monaten geschlossen. Der 60-Jährige wurde 'mit der Erstellung eines umsetzbaren Konzepts zur Optimierung der betriebswirtschaftlichen Situation von Burgtheater, Wiener Staatsoper und Volksoper Wien' beauftragt. Raddatz begann also, Anfang Jänner 2011 zu arbeiten. ... Nach dem Ende des Vertrages ging die Kooperation weiter, wie sich aus einem der 'Presse' vorliegenden Aufsichtsratsprotokoll vom 24.1.2012 ergibt.“*

*([http://diepresse.com/home/kultur/klassik/1564937/Burgtheater\\_Hartmann-liess-die-Bucher-prufen?\\_vl\\_backlink=/home/index.do](http://diepresse.com/home/kultur/klassik/1564937/Burgtheater_Hartmann-liess-die-Bucher-prufen?_vl_backlink=/home/index.do), 19. Feb. 2014)*

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst die folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Werkverträge erhielt Herr Peter F. Raddatz insgesamt im Zusammenhang mit der Burgtheater GmbH?
2. Wurden diese jeweils mit der Burgtheater GmbH oder der Bundestheater-Holding GmbH abgeschlossen?
3. Welchen Zeitraum betreffen dieser Werkvertrag bzw. diese Werkverträge?
4. Wieviel erhielt Herr Raddatz insgesamt für seine Beratertätigkeit für die Burgtheater GmbH und/oder die Bundestheater-Holding GmbH?
5. Welche Konsequenzen wurden aus der Beratertätigkeit Herrn Raddatz' für die Burgtheater GmbH und/oder die Bundestheater-Holding GmbH tatsächlich gezogen?
6. Gibt es weitere Verträge betreffend Berater für die Burgtheater GmbH und/oder die Bundestheater-Holding GmbH?
7. Falls ja, mit wem wurden diese Verträge abgeschlossen?
8. Falls ja, von wem wurden diese Verträge abgeschlossen?
9. Falls ja, was ist der jeweilige Inhalt des Vertrags bzw. der Verträge?
10. Falls ja, auf welche Kosten belaufen sich die einzelnen Verträge?